

MITTEILUNGEN

www.lwk-hamburg.de

Rundschreiben 02/2021

6 Seiten

09.02.2021

JÄHRLICHE AKTUALISIERUNG DER DATEN ZUM PFLANZENPASS

Jeder Betrieb, der für die Erstellung von Pflanzenpässen bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation registriert ist, hat die Pflicht seine Daten im Register regelmäßig zu aktualisieren. Dafür ist eine Rückmeldung zur Aktualisierung der Daten jährlich bis zum 30. April notwendig.

Die Aktualisierung der Daten kann per E-Mail erfolgen. Für die Aktualisierung kann der Antrag zum Pflanzenpass unter



<https://www.hamburg.de/pflanzenschutz/registrierung/13338172/registrierungsantrag/>

verwendet werden. Im oberen Bereich ist dann die Aktualisierung der Daten anzukreuzen. Bitte denken sie auch daran, dass Änderungen im Produktionssortiment aktualisiert werden müssen. Falls sie nicht mehr sicher sind, ob ihr Datensatz aktuell und richtig ist, raten wir zu einer vorsorglichen Aktualisierung der Daten. Sollte kein Aktualisierungsbedarf bestehen, so ist eine Fehlanzeige nicht erforderlich.

Wohin muss die Aktualisierung geschickt werden?

E-Mailadresse zur Aktualisierung der Daten:

pflanzenschutzantrag@bwi.hamburg.de

Bitte nennen sie immer mindestens Name, Anschrift und Registrierungsnummer.

Bei ihnen sind noch weitere Fragen offen?

Kontakt:

Florian Wulf · Pflanzenschutzdienst Hamburg · 0172 4311277 · florian.wulf@bwi.hamburg.de

AGRARDIESELANTRÄGE 2020

Wie Sie sicherlich bereits wissen, ist mit dem Agrardieselantrag 2020 das bisherige Verfahren bestehend aus elektronischer Übermittlung, Ausdruck des komprimierten Antrages und Übersendung an das zuständige Hauptzollamt nicht mehr möglich. Stattdessen soll der Antrag im „Bürger- und Geschäftskundenportal“ (BuG) [BuG-Portal](#) genutzt werden.

Eine Meldung in Papierform ist nur noch drei Jahre möglich mit den bereits bekannten Formularen 1140 (Vollständiger Antrag) oder 1142 (Kurzantrag).

Um auf dem BuG einen Zugang zu erhalten, gibt es zwar drei angezeigte Möglichkeiten, wovon aber nur eine bisher am besten funktionieren soll. Diese ist der Zugang mit einem ELSTER-Zertifikat, das bei www.elster.de vorab erstellt werden muss. Ein privates ELSTER-Zertifikat soll angeblich nicht ausreichen, sodass ein (neues) „ELSTER-Zertifikat für Organisationen“ erstellt werden muss. Dieses Verfahren dauert, sodass es sehr ratsam ist, sich frühzeitig um dieses ELSTER-Zertifikat zu kümmern. Mit dem Einreichen des Agrardieselantrags haben Sie noch bis zum 30. September 2021 Zeit.

NETZWERK FOKUS TIERWOHL „TIERGERECHTE SCHWEINEFÜTTERUNG- EINSATZ VON BESCHÄFTIGUNGSFUTTER“

Im Rahmen des Projektes Netzwerk Fokus Tierwohl bieten die Landwirtschaftskammer Hamburg und die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein einen Online-Vortrag zum Thema tiergerechte Schweinefütterung an:

Thema: Tiergerechte Schweinefütterung- Einsatz von Beschäftigungsfutter

Datum: 24.02.2021

Uhrzeit: 9.00-11.00 Uhr

Anmeldung: per E-Mail an fokus-tierwohl@lwk-hamburg.de
oder jfritz@lksh.de mit Name, Organisation und E-Mail-Adresse



Programm:

- **Begrüßung und Projektvorstellung Netzwerk Fokus Tierwohl/ Welche gesetzlichen Vorgaben zum Beschäftigungsfutter gibt es?**
Hanna Kothenschulte LK Hamburg, Janna Fritz LK Schleswig-Holstein
- **Arteigenes Verhalten und Fütterungsbedürfnisse von Schweinen**
Christel Simantke, Universität Kassel, BAT-Beratung Artgerechte Tierhaltung
- **Welche Beschäftigungsfuttermittel gibt es und was sollte bei der Rationsgestaltung beachtet werden?**
Dr. Jochim Hopp, Vilofoss
- **Beispiele aus der Praxis, was hat sich bewährt, was weniger?**
Gunnar Schuldt, Berater Schweinespezialberatung und Schweinehalter
- **Schlusswort**
Hanna Kothenschulte LK HH, Janna Fritz LK SH

Die Teilnahme ist kostenlos. Den Zoom-Zugangslink und Hinweise zur Teilnahme erhalten Sie spätestens zwei Tage vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail.

Landwirtschaftskammer
Hamburg



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



DEUTSCHER INNOVATIONSPREIS GARTENBAU 2021 • BEWERBUNGSFRIST LÄUFT

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vergibt für hervorragende, beispielgebende Innovationen im Gartenbau jährlich den Deutschen Innovationspreis Gartenbau. Der Preis ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert. Dieses Preisgeld wird von der Bewertungskommission auf bis zu drei Preisträger - nach Möglichkeit je einer in den Kategorien Pflanze, Technik oder Kooperation/ Betriebsorganisation/ Unternehmenskonzept aufgeteilt. Die Höhe des Einzelpreisgeldes richtet sich nach dem Innovationswert der Anmeldung, wobei das Preisgeld für einen Preisträger auf maximal 7.500 Euro begrenzt ist.

Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt nach

- der innovativen Qualität,
- der Bedeutung der Innovation innerhalb der Gartenbauwirtschaft,
- der praktischen Anwendung,
- den Marktchancen und
- dem Modellcharakter für andere Betriebe.



Teilnahmebedingungen

Bewerben kann sich jedes Gartenbauunternehmen mit Geschäftssitz in Deutschland, das Gartenbauprodukte herstellt oder damit handelt, Hersteller von Produkten und Zubehör sowie andere Einrichtungen, die für den Gartenbau innovativ tätig sind und nicht der öffentlichen Hand angehören. Es sollte sich um eine Innovation pflanzenbaulicher, züchterischer, technischer, kulturtechnischer oder betriebswirtschaftlicher Art, um eine beispielhafte Kooperation, ein beispielhaftes Unternehmenskonzept oder auch um eine Kombination aus diesen Merkmalen handeln.

Einsendeschluss für den Deutschen Innovationspreis Gartenbau 2021 ist der **15. März 2021**.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unter dem nachfolgenden Link:

<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/pflanzenbau/gartenbau/innovationspreis-gartenbau.html>



HAMBURGER BIO-OFFENSIVE • ONLINEVERANSTALTUNG

„ÖKOLOGISCHER GARTENBAU - EINE OPTION FÜR HAMBURGISCHE BETRIEBE?“

Die Hamburger Bio-Offensive lädt alle umstellungsinteressierten Gärtnerinnen und Gärtner Hamburgs herzlich zu folgender **digitaler Veranstaltung** ein:



Ökologischer Gartenbau - eine Option für Hamburgische Betriebe?

Umstellungsveranstaltung: Gärtnerischer Bio Gemüsebau

Termin:

Donnerstag, 25. Februar 2021, 15:00 - 17:00 Uhr, **Onlineveranstaltung**

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Veranstaltungsprogramm finden sie [hier](#).

Bio-Gemüse ist so gefragt wie nie, zusätzlich ist es für einen Großteil der Konsumenten wichtig, dass die Produkte in der Region angebaut wurden. Durch die Nähe zur Metropolregion Hamburg, könnte hier ein großes Potential für die gärtnerischen Betriebe der Stadt liegen. Doch was würde eine Umstellung zur ökologischen Wirtschaftsweise für meinen Betrieb bedeuten? Welche Produkte sind am beliebtesten, lässt sich ein Trend erahnen? Am 25. Februar werden wir diesen Fragen nachgehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, die technischen Voraussetzungen sind ein internetfähiger PC/Laptop inkl. Lautsprecher und ein aktueller Browser sowie der kostenlose Zoom-Client. Idealerweise sollten Sie zur Spracheingabe von möglichen Fragen auch ein Mikrofon (oft bereits im Gerät eingebaut) nutzen können. Bei Bedarf wird ein Technikcheck am 24.02.2021 angeboten, um sich vorab mit der Technik vertraut zu machen.

Bitte melden Sie sich bis zum 24.02.2021 bei der Projektmitarbeiterin der Hamburger Bio-Offensive Hanna Anders per Mail unter anders@oekolandbau-hh.de, telefonisch unter 04331 94 38 179 oder per Fax unter 04331 94 38 177 an.

Kontakt:

Landesvereinigung Ökologischer Landbau Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. (LVÖ),
Hamburger Bio-Offensive, Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg, Tel. 04331-9438-179, Fax
04331-9438-177, anders@oekolandbau-hh.de, www.oekolandbau-hh.de



MICHAELA WITTE GEHT IN DEN RUHESTAND

32 JAHRE TÄTIGKEIT FÜR DEN HAMBURGER GARTENBAU MIT DEM SCHWERPUNKT IN DER BERUFLICHEN BILDUNG

Begonnen hat die Tätigkeit von Frau Witte als Verwaltungskraft bei der Hamburgischen Gartenbau Versuchsanstalt Fünfhausen am 1. November 1988.

1998 wurde dann darauf aufbauend ein Arbeitsvertrag mit dem Bildungs- und Informationszentrum des Gartenbaues (BIG) unterzeichnet. Beim Aufbau der Bildungsprogramme und der überbetrieblichen Ausbildung im BIG hat Frau Witte, gemeinsam mit dem BIG Team Sandra Hauttmann (damals Spilker) tatkräftig unterstützt. Legendär sind die dortigen Ausstellungen „Gartenbau zum Anfassen“ gewesen, bei denen sich Frau Witte mit viel Herzblut eingebracht hat.

Ab 1. September 2001 ist Frau Witte zusätzlich als Halbtagskraft bei der Landwirtschaftskammer Hamburg eingestellt worden und hat so sämtliche Facetten der Tätigkeit der zuständigen Stelle für den Beruf Gärtner von Herrn Reimann kennen gelernt.

Mit der Überleitung des BIGs in die Landwirtschaftskammer zum 1. Januar 2009 sind die beiden Halbtagsstellen zu einer vollen Stelle bei einem Arbeitgeber zusammengewachsen.

Durch die Umstrukturierung der Ausbildungsabteilung mit der Folge der direkten Unterstellung unter die Geschäftsführung ist Frau Witte immer mehr Verantwortung für selbständiges Handeln übertragen worden.

Frau Witte war ein entscheidender Garant dafür, dass insbesondere die Prüfungen und die Überbetriebliche Ausbildung zuverlässig geplant und durchgeführt worden sind.

Am 27. Januar 2021 wurde Michaela Witte - Corona bedingt im kleinen Kreis - offiziell verabschiedet.



Herr Pohl überreicht blumige Grüße seitens der LWK. Andreas Kröger, Vorstandsvorsitzender LWK, und Insa Harms, stellvertretende Vorstandsvorsitzende LWK, bedanken sich für die langjährige Tätigkeit für den Hamburger Gartenbau.

Foto: Hauttmann



AUSBILDUNGSABTEILUNG DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER MIT NEUEN GESICHTERN

Seit dem 1. Februar 2021 ist Claudia Wiemker „Sachbearbeiterin Ausbildung Gärtner“. Ganztags betreut und überwacht Frau Wiemker alle gärtnerischen Ausbildungsverträge und organisiert die Überbetriebliche Ausbildung und das Prüfungswesen im Rahmen der Ausbildung zum Gärtner.

Kontakt:

Claudia Wiemker

Telefon 040 78 12 91 40

E-Mail: claudia.wiemker@lwk-hamburg.de

Neu angefangen bei der Landwirtschaftskammer Hamburg hat Katharina Kuczora. Frau Kuczora ist in der Ausbildungsabteilung die Sachbearbeiterin für alle weiteren Ausbildungsberufe wie derzeit Pferdewirte, Landwirte und Forstwirte. Außerdem bearbeitet Frau Kuczora die Anerkennungsverfahren aller grünen Berufe und ist Ansprechpartnerin für das Stipendium der Stiftung „Begabtenförderung Berufliche Bildung“.

Kontakt:

Katharina Kuczora

Telefon: 040 78 12 91 42

E-Mail: katharina.kuczora@lwk-hamburg.de

BÜRO DER GARTENBAUBERATUNG MIT NEUER BESETZUNG

Sarah Sooth ist seit dem 1. Februar 2021 die neue Ansprechpartnerin im Sekretariat der Gartenbauberatung. Sie tritt die Nachfolge von Claudia Wiemker an, die zeitgleich in die Ausbildungsabteilung gewechselt hat. Frau Sooth ist ausgebildete Groß- und Außenhandelskauffrau, stammt aus den Vier- und Marschlanden und ist im Gartenbau aufgewachsen. Im Laufe ihres bisherigen Berufslebens konnte sie neben der gartenbaulichen Produktion auch Erfahrungen im Endverkauf sammeln. Sie ist der erste Kontakt in der Gartenbauberatung und nimmt u.a. die Anmeldungen für Informations- und Fortbildungsveranstaltungen der Landwirtschaftskammer entgegen.

Kontakt:

Sarah Sooth

Telefon: 040 78 12 91 50 Mo. bis Fr. 08:30 - 12:30 Uhr

E-Mail: sarah.sooth@lwk-hamburg.de

Ihr Team der Landwirtschaftskammer Hamburg

